

Von: Peter Bichler bichler.austria@pgv.at  
Betreff: TKF-Tipps  
Datum: 27. Juni 2022 um 13:09  
An: bichler.austria@pgv.at

PB

... hier wieder einige Tipps zu interessanten Aktivitäten...



The image shows two promotional posters for the 100th anniversary of Bladruck Koo'. The left poster is titled '100 Jahre Bladruck Koo' 100 Jahre Blau gemacht' and lists various activities including a book presentation, an exhibition, and a workshop. The right poster is titled '100 Jahre Bladruck Koo' 100 Jahre Blau gemacht Jubiläumsfest' and announces a festival on Saturday, August 6, 2022, from 13:30 to 18:30. It includes a photo of a woman and a man holding a blue textile.

**100 Jahre Bladruck Koo'**  
**100 Jahre Blau gemacht**  
*Beginn: 19.00 Uhr*  
**Einführende Worte:**  
Landeshauptmann Hans Peter Doskozil  
Vizebürgermeister Stefan Guczogi  
**Buchpräsentation:**  
100 Jahre Blau gemacht  
**Ausstellung:**  
Miriam Schwack-Koo' / Handwerk - Kunst - Indigo  
• Besichtigung der Werkstätte  
• Präsentation der verschiedenen Kooperationen  
The Hopfen Swingers mit Albert Wieder und der Steinberger Kirchenchor machen Musik.  
Ernst Tillhof präsentiert „S' blaiui Fiata“ von Eugen Mayer.  
Die Anna kocht.  
Der Blaufränkische kommt von David Kerschbaum und die Pralinen von Christian Kaplan.  
**Moderation:**  
Kiki Buconjic( ORF Burgenland)  
Wir bitten, die an diesem Tag geltenden Corona-Regeln zu beachten

**100 Jahre Bladruck Koo'**  
**100 Jahre Blau gemacht**  
**Jubiläumsfest**  
am Samstag den 6. August 2022  
von 13.30 bis 18.30 Uhr  
*Wir würden uns freuen,  
Sie und Ihre Begleitung begrüßen zu dürfen*  
*Wir bitten höflichst  
um Zu- oder Absage bis 22. Juli 2022*  
Auf Ihr Kommen freut sich  
Familie Koo'

Joseph Koo  
Neugasse 14  
7453 Steinberg  
Austria  
<http://www.originalblaudruck.at/>  
[koo@originalblaudruck.at](mailto:koo@originalblaudruck.at)  
Mobil: +43 699 1 58

... und im Papyrus Museum Wien:

**Halbmond über dem Nil. Wie aus dem byzantinischen das arabische Ägypten wurde**





3. Juni 2022 – 7. Mai 2023

Zwischen 639 und 642 n. Chr. wird Ägypten von arabischen Armeen erobert. In den folgenden Jahrzehnten dehnen die Kalifen, die „Nachfolger des Gesandten Gottes“, ihren Machtbereich bis Persien und Südspanien aus. Die arabischen Eroberungen und die Ausbreitung des Islam stellen einen entscheidenden Wendepunkt in der Weltgeschichte dar.

Nirgends ist der Beginn dieses Umbruchs so gut dokumentiert wie in der Papyrussammlung der Österreichischen Nationalbibliothek: Sie beherbergt die umfangreichste und bedeutendste Sammlung von Originaltexten aus dieser Zeit. Verfasst in Griechisch, Koptisch und Arabisch, sind sie wertvolle Zeitzeugen für den Übergang vom christlich-byzantinischen zum arabisch-islamischen Ägypten.

Die neue Sonderausstellung im Papyrusmuseum präsentiert die wichtigsten Exponate dieser Sammlung, darunter etwa einen Papyrus, auf dem der Emir Abdella den Erhalt von 65 Schafen für die arabische Armee bestätigt: Das Dokument wurde am 25. April 643 n. Chr. geschrieben und ist damit der älteste datierte Papyrus mit arabischem Text überhaupt.

>>>> <https://youtu.be/GvyOGhJKHsA>

... im Bode Museum in Berlin...



**Think Big!**

Gail Rothschild porträtiert spätantike Textilfunde aus Ägypten

01.07.2022 bis 31.10.2022

## Bode-Museum

Ägyptische Textilien aus der reichen Sammlung des Museums für Byzantinische Kunst sind die Inspirationsquelle für die neue Serie monumentaler Malereien der New Yorker Künstlerin Gail Rothschild. In der Gegenüberstellung mit Wirkereien aus der Zeit vom 4. bis 9. Jahrhundert entsteht eine faszinierende Dynamik zwischen vergangenen Kulturzeugnissen und zeitgenössischem Kunstschaffen.

Auf der Suche nach neuen Vorlagen für ihre großformatigen Werke stieß Gail Rothschild auf die bunten, motivreichen Wirkereien aus dem spätantiken Ägypten, die zur Zeit ihrer Entdeckung um 1900 viele bedeutende Künstler\*innen, Kunstsammler\*innen, Modemacher\*innen und Theaterleute faszinierten. Das Berliner Museum für Byzantinische Kunst besitzt die größte Sammlung spätantiker Textilien aus Ägypten in Deutschland. Sie entstand in den letzten Jahren des 19. Jahrhunderts in Zusammenhang mit Wilhelm von Bodes Plänen, im Kaiser-Friedrich-Museum, das 1904 eröffnen sollte, auch eine Abteilung mit spätantik-byzantinischen Kunst- und Alltagsobjekten einzurichten. Den Grundstock bildeten über 80 Textilien aus der Sammlung des ehemaligen deutschen Konsuls in Kairo, Carl Reinhardt, die Bode privat erwarb und dem neuen Museum schenkte. In den folgenden Jahren wuchs die Textilsammlung durch Erwerbungen oder Schenkungen von Privatpersonen sowie Übertragungen von Beständen aus dem Ägyptischen Museum und vom Kunstgewerbemuseum. Heute umfasst sie rund 2.000 Objekte.

Zeitgenössische Porträts von Alltagsobjekten aus der Spätantike

Gail Rothschild überführt mit ihren monumentalen Bildern Alltagsobjekte aus der Spätantike in die Kunst des 21. Jahrhunderts. 2019 besuchte die Künstlerin erstmals das Bode-Museum und ließ sich zu einer neuen Serie inspirieren. Nur auf den ersten Blick wirken ihre Gemälde wie Kopien, doch sind sie eigenständige Kunstwerke mit einer ganz eigenen Präsenz, Dynamik und Ausstrahlung. In der Gegenüberstellung mit originalen Textilien aus der Antike entsteht ein faszinierendes Spannungsfeld zwischen Zeugnissen einer vergangenen Kultur und zeitgenössischem Kunstschaffen. Aufgrund der Größe der Bilder kommen Besucher\*innen nicht umhin, sich auch mit den kleinformatischen Textilfragmenten intensiver auseinanderzusetzen. Dies birgt die Chance, sie als kunsthandwerkliche Meisterstücke neu zu erleben und ihre alltägliche Funktion und Nutzbarkeit in der damaligen Gesellschaft zu erfahren.

Die Künstlerin

Gail Rothschild (\* 1959 in New York City) lebt in Brooklyn. Nach ihrem Abschluss in Yale begann Rothschild eine Karriere als Wanderkünstlerin. Für Museen und Colleges in den Vereinigten Staaten schuf sie ortsspezifische Installationen, die sich mit der weniger bekannten Geschichte der Frauen und der Ureinwohner\*innen des Landes befassen. In Zusammenarbeit mit internationalen Museen setzt sich Rothschild in ihren Gemälden mit archäologischen Textilfragmenten auseinander.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog im Verlag Schnell & Steiner, Regensburg.

Eine Sonderausstellung der Skulpturensammlung und Museum für Byzantinische Kunst – Staatliche Museen zu Berlin

Einen schönen Sommer wünscht

Peter Bichler

---